

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 20.

Freiburg, den 28. September 1870.

XVI. Jahrgang.

Die Vorlage der mit Ende Dezember 1869 verfallenen Rechnungen betr.

An die katholischen Stiftungs-Commissionen:

Nr. 18181. Nachdem der in Folge bedauerlicher Kriegsereignisse unterbrochen gewesene Postenlauf wieder hergestellt ist, bringen wir unter Bezug auf die diesseitigen Aufforderungen vom 13. Mai und 1. Juli d. J. Nr. 10933 und 14756, Erzbischof. Anzeigebblatt S. 69 und 77, die Einsendung der mit Ende Dezember 1869 verfallenen katholisch kirchlichen Ortsstiftungsrechnungen — wovon immer noch eine namhafte Anzahl aussteht — zum Zweck ihrer Prüfung und Verbescheidung anmit neuerdings in Erinnerung.

Den einzelnen Stiftungs-Commissionen und den geistlichen Vorständen derselben sollte wohl im Interesse der ihrer Aufsicht und Verwaltung anvertrauten Fonds selbst daran liegen, daß nach Umfluß einer Rechnungsperiode unverweilt Rechnung gestellt und deren Vorlage in die Abhörperiode gemacht werde, daher wir hoffen, daß es keiner weiteren Ermahnung hierwegen von uns bedürfen wird. —

Karlsruhe, den 6. September 1870.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. C. e. Pr.

Manz.

Feederle.

Die Tagebücher der Strafanstalts-Beamten; hier die Verraubung der Opferstöcke betr.

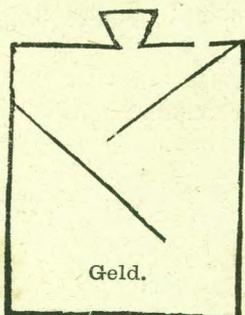
An die kathol. Stiftungs-Commissionen:

Nr. 18817. Es ist uns die Mittheilung gemacht worden, daß in die Strafanstalten immer noch von den berichtigten Strohmern eingeliefert werden, welche mit Vogelleim die Opferstöcke in den Kirchen und Capellen leeren.

Diesem Treiben ließe sich gut dadurch vorbeugen, daß die Opferstöcke recht fest hergestellt und unter dem Trichter eine oder zwei schiefe Wände — wie die nebenstehende Zeichnung verdeutlicht — angebracht werden, über welche das hineingeworfene Geld hinabgleiten muß.

Wir empfehlen den Stiftungs-Commissionen genannte, jedenfalls nicht kostspielige Vorrichtung an allen Opferstöcken anbringen zu lassen.

Karlsruhe, den 6. September 1870.



Katholischer Oberstiftungsrath.

J. C. e. Pr.

Manz.

Feederle.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Dogern, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

Grünungen, Decanats Billingen, (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Walbertsweiler, Decanats Sigmaringen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Karl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei der fürstlichen Domänenkanzlei in Sigmaringen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit, der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Alois Dietrich von Dürrheim auf die Pfarrei Unzhurst, Decanats Ottersweier designirt und ist derselbe am 5. September investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Grunern, Decanats Breisach, präsentirten bisherigen Pfarrer Josef Reichenbach von St. Märgen wurde am 6. September die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Siegelbach, Decanats Waibstadt, dem bisherigen Pfarrer Julius Burbach von Schellbroun verliehen und ist derselbe von 13. September investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Heiligenzimmern, Decanats Haigerloch, präsentirten Pfarverweser Gottfried Pfister daselbst wurde am 12. September die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Imnau, Decanats Haigerloch, präsentirten dortigen Pfarverweser Valentin Sauter wurde am 22. September die canonische Institution ertheilt.

Anweisung der Pfarverweser und Vicare.

- Den 7. Aug.: Dr. Ferdinand Schweizer, Caplaneiverweser in Kiegel als Pfarverweser nach Dürrheim.
Anton Rimmels, Pfarrer in Eigeltingen mit Abfenzbeuilligung als Pfarverweser nach Balterfweil.
- Den 18. Aug.: Hermann Bardorf, Vicar in Spechbach als Pfarverweser nach Rettigheim.
Clemens Hausmann, Pfarverweser in Grunern i. g. E. nach Neuerfhausen.
Valentin Reifchmann, Vicar in Mudau als Pfarverweser nach Schloffau.
Alois Binder, Vicar in Donaueschingen als Caplaneiverweser nach Gamertingen.
Engelbert Hipp, Vicar in Storzingen als Caplaneiverweser nach Ostrach.
Sebastian Dauf, Beneficiumsverweser in Krautheim i. g. E. nach Hamburg.
Wilhelm Obermüller, Vicar in Oberwolfach i. g. E. nach St. Trudpert.

- Den 18. Aug.: Franz Anton Ehret, Vicar in Todtnau i. g. E. nach Oberwolfach.
Rudolf Fink, Vicar in Görwihl i. g. E. nach Ulm b. D.
Friedrich Bollmar, Vicar in Schliengen als Pfarrverweser nach Eigeltingen.
Theodor Kern, Vicar in Zell i. W. als Pfarrverweser nach Hofsgrund.
Max Hochweber, Vicar in Glotterthal i. g. E. nach Ebingen.
Karl Amann, Vicar in Bräunlingen als Caplaneiverweser daselbst.
Alfons Allgaier, Vicar in Renchen als Pfarrverweser nach Leimbach.
Johann Martin Grisar, Pfarrverweser in Neufra i. g. E. nach Einhart.
German Meier, Vicar in Mudau i. g. E. nach Krautheim.
Josef Schneider, Vicar in Malsch i. g. E. nach Mudau.
Karl Schwab, Vicar in Durbach i. g. E. nach Sinzheim.
Fridolin Sprich, Vicar in Rusbach i. g. E. nach Todtnau.
- Den 7. Sept.: Sylvester Birkenmaier, Vicar in Radolfzell als Caplaneiverweser nach Waldshut.
Friedrich Werber, Caplaneiverweser in Waldshut i. g. E. nach Radolfzell.
Adolf Armbruster, Caplaneiverweser in Radolfzell als Pfarrverweser daselbst.
- Den 15. Sept.: Augustin Dreher, Vicar in Friesenheim als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

- Den 30. Aug.: Ignaz Schafheitlin, Stadtpfarrer in Radolfzell.
Den 7. Sept.: Karl Müller, Pfarrer in Friesenheim.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 15. Juli v. J.: Hauptlehrer Martin Bier als Organist an der Pfarrkirche in Strümpfelbrunn.
Den 22. " " " Hauptlehrer Georg Adam als Organist an der Pfarrkirche in Breisach.
Den 10. Sept. " " Hauptlehrer Anton Nieder als Organist an der Pfarrei Grafenhausen, A. Bonndorf.
Den 16. " " " Hauptlehrer Franz Josef Zimmermann als Organist und Tagelöhner Andreas Dörr als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heuweiler.
Den 13. Jan. d. J.: Hauptlehrer Philipp Dorer als Organist an der Pfarrkirche in Waltersweiler.
Den 10. Febr. " " Hauptlehrer Karl Bell als Organist und Glaser Eduard Cornel Ehret als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in St. Georgen.
Den 17. " " " Hauptlehrer Valentin Fleig als Organist und Schneidermeister Wilhelm Erny als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Grafenhausen, A. Ettenheim.
Hauptlehrer Franz Xaver Mayer als Organist und Weber Heinrich Hug als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Niederwinden.
Den 5. Mai " " Hauptlehrer Valentin Nies als Organist und Landwirth Michael Nies als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Boxberg.
Den 9. Juni " " Hauptlehrer Christian Sohler als Organist an der Pfarrkirche ad St. Sebastianum in Mannheim.
Den 13. " " " Hauptlehrer Johann Throm als Organist und Weber Franz Valentin Pfaff als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Auerbach, Pfarrei Rittersbach.
Den 22. " " " Hauptlehrer Ambros Hirn als Organist und Dionys Ristner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Elchesheim.
Den 30. " " " Emil Albicker als Organist an der Pfarrkirche in Donaueschingen.
Den 28. Juli " " Hauptlehrer Franz Xaver Unser als Organist und Schreiner Michael Glück als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ortenberg.
Bürger und Schreiner Josef Mühlhaupt als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Neckingen, Pfarrei Rheinheim.

- Den 28. Juli d. J.: Lehrer Titus Fiederle als Organist und Chorregent an der Stadtpfarrkirche in Pfullendorf.
Den 4. Aug. „ „ Hauptlehrer Konrad Gebhard als Organist an der Pfarrkirche in Salem.
Hauptlehrer Bonifaz Buttenmüller als Organist an der Pfarrkirche in Kappel bei Freiburg.
Den 25. „ „ „ Hauptlehrer Jordan Herrmann als Organist an der Pfarrkirche in Hochdorf.

Fromme Stiftungen.

Die verstorbene Freifrau Marianne von Benningen hat den katholischen Kirchenfond in Carlsruhe zum Haupterben ihrer Verlassenschaft eingesetzt und hat Freiherr Carl von Benningen in Eichersheim kraft Erbvergleichs vom 8. October v. J. an jenen Kirchenfond die Summe von 10,000 fl. bezahlt.

Von Pfarrverweser Josef Morgenstern in Obergimpert in den Heiligenfond daselbst 153 fl. 45 kr. zur Abhaltung eines Abendgottesdienstes vor ausgelegtem Allerheiligsten an den drei Fastnachtstagen.

Von Barbara Bös 100 fl. in den Kirchenfond zu Malsch zur Abhaltung eines Seelenamtes und zur Vertheilung von Almosen.

Von † Pfarrer und Decan Baugert in Niederschoppsheim in den Kirchenfond zu Schlatt und Güntersthal je 125 fl. zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes mit Tambagebet und zur Vertheilung von Almosen.

Beiträge zum Bonifaciusverein vom 21. Februar bis mit 30. April 1870.

Decanat Heggingen: Großelfingen 5 fl. 36 kr.; Boll 5 fl. 24 kr.; Steinhofen 5 fl., persönliche Gabe des Hrn. Kammerers Koler allda 3 fl.

Decanat Sigmaringen: Bingen 6 fl. 21 kr.; Hausen a. A. 5 fl.; Beuron, Collecte 7 fl. 7 kr., Beiträge der Vereinsmitglieder 2 fl. 34 kr.

Decanat Beringen: Steinhilben (durch die Redaktion d. f. Kirchenblattes) 15 fl.; Straßberg und Kaiseringen Opfer pro 1870 20 fl. 46 kr.

Beiträge für die Väter am heiligen Grab.

Decanat Freiburg: Herdern 3 fl.; Bombach 1 fl. 24 kr.; Glotterthal 12 fl.; Heuweiler 2 fl. 24 kr.; Oberbiederbach 1 fl. 51 kr.; Bach 3 fl. 6 kr.; Zähringen 1 fl. 46 kr.; Oberprechtal 3 fl.; Oberspitzenbach 30 kr.; Buchholz 2 fl.; Obersimonswald 1 fl. 30 kr.; Reuthe 2 fl.; Hochdorf 3 fl.; Elzach 9 fl.; Lehen 1 fl. 30 kr.; Holzhausen 1 fl. 30 kr.; Heimbach 2 fl.; Waldkirch 1 fl. 30 kr.; zus. 53 fl. 1 kr.

Decanat Hegau: Bankholzen 3 fl. 6½ kr.; Böhlingen 6 fl. 53 kr.; Hausen 2 fl.; Hemmenhofen 1 fl. 26 kr.; Hülzingen 5 fl. 58 kr.; Ebringen Filial 1 fl. 3 kr.; Denningen 4 fl. 3 kr.; Rielfingen 4 fl. 36 kr.; Schienen 2 fl. 20 kr.; Singen 4 fl. 49 kr.; Ueberlingen 2 fl. 24 kr.; Wangen 3 fl. 22 kr.; Weiler 2 fl. 24 kr.; Wiechs 1 fl. 30 kr.; zus. 45 fl. 54½ kr.

Göschweiler 1 fl. 48 kr.; Ersingen mit Bilsingen 4 fl.; Pforzheim 1 fl.; Mühlhausen 1 fl. 12 kr.; Tiefenbrunn 1 fl. 12 kr.; Neuhausen 4 fl.; Bonndorf (durch Hrn. Pfr. Buch) 1 fl. 31 kr.; Niederschoppsheim 8 fl.; Oberschoppsheim 2 fl. 30 kr.

Decanat Linzgau: Limpach 2 fl. 30 kr.; Bermatingen 1 fl. 45 kr.; Höttingen 2 fl. 54 kr.; Beuern 2 fl. 30 kr.; Dwingen 2 fl.; Leutkirch 2 fl. zus. 13 fl. 39 kr.

Decanat Bruchsal: Helmsheim 3 fl.; Abstadt 14 fl. 36 kr.; Bretten 3 fl. 28 kr.; St. Peter in Bruchsal 5 fl.; Bauerbach 3 fl. 50 kr.; Helmsheim und Heidelshelm 3 fl.; Wöschbach 2 fl., zus. 34 fl. 54 kr.

Decanat Offenburg: Weingarten 3 fl. 30 kr.; Griesheim 2 fl.; Urloffen 1 fl. 30 kr.; Rußbach 5 fl.; Oberkirch 4 fl. 11 kr.; Lautenbach 2 fl. 54 kr.; Oberharmersbach 4 fl. 28 kr.; Nordrach 2 fl. 52 kr.; Biberach 1 fl.; Gengenbach 9 fl.; Ebersweier 1 fl. 30 kr.; Windschlag 2 fl.; Offenburg 10 fl. 24 kr.; Bohltsbach 5 fl. 30 kr.; Appenweier 3 fl. 31 kr.; Zell a. H. 5 fl. 20 kr.; Weier 1 fl. 54 kr.; Bühl 5 fl. 58 kr., zus. 72 fl. 32 kr.

Kembach 1 fl.; Weizen 1 fl. 45 kr.; Gündelwangen 2 fl. 56 kr.; Stühlingen 2 fl. 12 kr.; Schwenningen 2 fl. 31 kr.; Heinstetten 2 fl. 24 kr.; Bethenbrunn 2 fl.; Achstetten 2 fl.; Sichtenthal 15 fl. 16 kr.; Krozingen, Michael Zeller sen. Ehefrau 5 fl.; Leipferdingen 2 fl.

Wiehre 1 fl. 30 kr.; Grünsfeldzimmern 7 fl.; St. Roman 1 fl. 10 kr.; Oberhalbach 2 fl.

Beiträge für die sittlich verwahrloster Kinder.
Mühlhausen 1 fl. 15 kr.; Tiefenbrunn 2 fl. 6 kr.; Niederschoppsheim 4 fl.